

Amts=Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publitationsorgan der Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. v. a. Tägliche Beilage jum Wiesbadener General : Anzeiger.

92r. 93.

nken,

ind

zert

nusik.

irsten

irofle.

Lincks crette Lincke

gons

tibr!

ert

tern

20 製

ant. pril

icker.

ter.

ole

iser

Bio

47.

1912

seis

ben.

ed labe

ale

drø.

evic fil

ng.

al

neuele

ettles.

c,

Camstag, ben 20. Abril 1912.

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Befannimadung.

Im Ausblid an die trigonometrischen Bermeisungen finden nunmehr die topographischen Aufnahmen im bieligen Kreise statt.
Die von der Königlichen Landesaufnahme hiermit betrauten Offisiere und Beamten find mit Offenen Ausweisen" verleben, welche die ihnen u gewöhrenden Diffeleistungen enthalten: die Offismannschaften, die nicht Soldaten sind, tragen fichtar ein Aessinglich mit der Inschrift "Königlich Prenkischen Landesaufnahme". niglid Preußifden Candesaufnahme"

Mile Grundeigentilmer und Infaffen bes Rreifes merben biermit wieberholt ermabnt, gur fastiliden Uniernehmens ben betreffenden Offi-pieren und Boamten nach Kräften entgesensu-commen und fie mit gewohnter Bereitwilligfeit in Allem au unterftilben, beffen fie aur Beforberung und Erleichterung ihres Auftrages bedürfen. Wiesbaben, ben 15. April 1912.

Der Magiftrat.

Beinverfteigerung ber Ctabt Biesbaben.

Sambiag, ben 11. Mai b. 36. vormittags 19 Ubr, follen in bem Gaale ber Zurngefellichaft im Daufe Schwalbacherftrage Ar. 8 aus bem Er-trese ber ber Stadtgemeinde Biesbaden geborigen Beinbergen Reroberg und Langoloweinberg

verheigert werden:

1. 14 Stild Verwberger, Jahrgang 1910,

2. 16 Dalbitid Reroberger, Jahrgang 1911,

3. 2 Dalbitid Langolsweinberg, Jahrg. 1910,

4. 7 Dalbitid Langolsweinberg, Jahrg. 1911,

Die Probetage lind auf den 20. April und

2. Wat d. Id., vormittags von 10 Uhr dis nachmings 8 Uhr feltgefest worden.

Die Berkeigermagsbehingungen lieber im

Die Berfteigerungsbedingungen flegen im Raffaufe Bimmer Rr. 44 in den Bormittags-Bleobaden, ben 12, April 1912.

Der Magiftrat.

Belanntmachung.

Befanntmachung.
Der Finchtlinienplan über die Abändestung der Frenenitraße hat die Zustimmung der Ortspolizeischörde erhalten und wird nanmehr im Rathaus, I. Obergeschöß, Zimmer Ar. 38 a innerhalb der Dienstsunden zu Jedermanns Einsicht visen gelegt.
Dies wird gemäß 7 des Fluchtlinien-Gelegts wom 2. Juli 1875 mit dem Bemerten bierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierswödigen, am 18. ds. Mis, beginnenden und mit Ablauf des 16. Wai ds. Is. endigenden Ansichlussisch beim Maglitrat schriftlich anzubringen sind.

Bicobaden, den 13. April 1912. Der Manifirat.

Befanntmachung.

Der Gludellnienplan filr bas Gefande ber Jefanterie-Ralerne an ber Schwalbacherftrage in berd Magitratsbeichluß vom 18, 4, 1912 acnat § 8 bes Gludtliniengesebes pom 2. Juli 1875 formlich festgeftellt worben und wird nunnehr vom 23. 58. Mis. ab 8 Tage im Rathaus. L. Obergeschoß. Zimmer 38a., während der Dienfrftunden au Jedermanns Cinfict offen

Biesbaden, den 18. April 1912. Der Magiffrai.

Befannimadung.

Frau Geheime Kommersienrat Markis Berle Binne und die Erben bes Dr. Berdinand Berls taben in den Jahren 1881 und 1905 der Stabt-ormeinde Wiesbaden is 5000 M unter folgenden Ledingungen fiberunissen. Bebingungen überwiefen:

dedingungen überwiesen:

1. Die Sinsen — 200 M und 175 M inbrlich — sein perwendet werden zur Unterstübung von in Weschaben geborenen und erzogenen bedürftigen inngen Lenien nicht unter 14 Jahren zur Erstenung eines Dandwerfs. Bealfallich der 4% isen diesen von 5000 M sollen iunge Lenie straelisieter Religion den Vorzug erbalten. Die Besteher millen gute Schuleungnisse bestwen und ist indelso gesührt baben. Eine Kommissiont, bestehen aus dem jeweiligen ersten Bürgereffebend aus bem jeweiligen erften Bürgerbeifter als Borfibenben, bem Direftor ber ftabtiben Oberrealicule und bem Borfieber ber ifraeden Ruftusgemeinde bat nach vorberiger, in ieffoen Lofalblattern ergangener Anfforderung in Meldung, über die Intelfung au beichließen. ber Beideluß ift fobann in ben Blattern an ver-

2. Jeder Stivendiat foll die vollen Binfen von 2000 M' mabrend ber Dauer von 3 Jahren, in benn er Dandwerksiehrling ift, berart erhalten, at unacht das Lebrgeld und die nötigen ande-Ansaaten darans bezahlt werden. Der ernech vorbleibende Reft foll bet der Sparlasse Raffauliden Landesbant angelest und ibm Gintritt ber Mundigfeit ausnehanblat merin um ale Rapitalbeitrag bei ber Gelbitanbig-

ing au bienen. Stirbt ein Stivendiat wührend der Lebrzeit, siell nach Borschrift des § 1 ein anderer an eine Stelle treien. Stirbt ein Etivendiat nach ann gestoter Lebrzeit, aber vor seiner Mindiatet, is soll der Bei der Sparkalle angelegte Benandem Stiftungskapital angeschlagen werden. Swerdungen um die lährisch 200 M betragensen Stipendien sier die Jahre 1912, 1913, 1914 Ctipenbien für bie Jabre 1912, 1913, 1914 unter Borlage ber Coulseugniffe bis 15. Dai

de fierber einsureiden.
Die idbrlich 175 .N beiragenden Kapitalnach find 3, It. noch für bewilligte Stipendien
n Andersch genommen.

Der Magiftrat, Armenverwaltung.

Andeng and ber Strabenpolizei Berordnung für ben Staditreis Biesbaden bom 10. Oftober 1910.

1. Rindern unter 10 3abren' obne Begleitung ermachiener Berfonen, und Rinbermarterinnen, bie fich in Ausübung ibres Berufs befinden, ift ber Aufenibalt in der Lochbrunnenanlage und ber Erinthalle bafelbit unterfagt,

2. Personen in unsauberer Aleidung, serner solden Bersonen, welche Körbe ober Tragseiten irgend welcher Art mit sich führen, ift der Aufentbalt in der Kochbrunnenanlage und Trintballe, sowie der Durchgang durch die Anlage nicht ge-

3. In der Zeit vom 1. April bis 1. Rovember ist das Ranchen in der Kochbrunnenanlage bis 9 Uhr vormistags verboten.

4. Das Mitbringen von dunden in die Kochbrunnenanlage und Trinkballe ist verboten.

5. Bäckrend der Brunnenkonserte darf die Berbindungskraße swischen Tannankstraße und Kranzbindungs mit Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt bestadren werden.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, ben 10. April 1912. Der Magiftrat,

Befannimadung.

Bei der am 2. Desember 1911 erfolgten 28. Berlofung bebufs Rüdzahlung auf die aufangs 4%, ieht 3½ige Stadtanleibe vom 15. Ausuft 1883 von 3 688 200 M find folgende Kummern

1883 von 3 088 200 M find folgende Rummern gesogen worden:

Buchlade B. à 200 M Nr. 13 44 113 158 221 258 304 335 358 361 432 470 523 538 588 641 699 721 746 757 814 825 874 875 909 911 915 932 934 936 938 940.

Buchlade C. à 500 M Nr. 8 46 94 135 150 194 257 274 200 318 320 390 419 434 498 548 577 578 624 688 692 744 782 823 804 879 880 881 882 935 970 999.

Buchlade R. à 1000 M Nr. 8 57 80 92 136 150 161 232 206 204 344 358 398 410 454 480 519 543 572 600 654 704 742 764 779 827 843 861 879 906 920 939 972 999 1014 1044 1131 1224.

1044 1131 1224. Buchitabe E. à 2000 . Ø Nr. 10 34 102 113 131 104 179 210 228 261 280 391 496. Diese Muleibescheine werden biermit zur Rück-

Diese Anleibescheine werden biermit zur Riid-sablung auf den 1. Juli 1912 gefündigt, und est finder von da an eine weitere Berginfung der-felben nicht mehr ftatt. Die Riidbablung erfolgt nach Babl der In-baber bei der Stadibauptkasse dabier, bei dem Banthause S. Bieidröder zu Berlin oder bei der Filfale der Bant für Dandel und Industrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligfeits-termine solgenden Leit.

termine folgenden Beit. Mus friberen Bertofungen find noch nicht aur

1 1 200 M; D. 888 & 500 M;

1 1 200 M;

2 2 200 M;

2 2 200 M;

3 200 M;

3 200 M;

4 200 M;

5 21 120 311 & 200 M;

6 255 & 1000 M;

7 2 100 505 & 1000 M;

8 21 25 & 200 M;

8 21 25 & 200 M;

9 21 25 & 200 Biesbaden, den 15. Desember 1911.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.
Bei ber am 2. Dezember 1911 erfolgten 25. Berlofung behufs Müdzablung auf die 3%%ige Stadtanleibe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1800 000 .U wurden folgende Nummern

Buditabe Z. a 200 M Nr. 13 21 61 63 80 80 117 135 143 171 186 223 247 280 333 366 409 425 452 485.

Buditabe II. a 500 M Nr. 10 41 77 96 107 124 148 184 205 242 277 300 301 315 333 344 425 448 470 478 479 541 566 611 626 660 699 734 753 762 777.

Buditabe S. a 1000 M Nr. 24 57 77 98 123 141 165 190 239 246 285 305 343 385 416 453 494 535 561 592 011 658 711 760 784 806 821 837.

Buchitabe 29, à 2000 M Rr. 11 84 73 81 119 165 188. Diefe Unleibeideine merden biermit gur Riid-sablung auf ben 1. Juli 1912 gefündigt, und es

sahtling die den 1. Juli 1912 gefindigt, und es findet von ba an eine weitere Bersinfung berfelben nicht mehr ftatt. Die Rücksablung erfolgt nach Bahl der Indaber bei der Stadtbauptkaffe bier, ober bei der Deutschen Vereinsbank au Franklurt a. M. in der nach dem Fälligkeitsternine solgenden Zeit.

Rudftanbe aus fruberen Berlofungen find

Biesbaden, den 15, Desember 1911. Der Maniftrat.

Befannimadung.

In ber Partirage zwijden Bodenfiedt-und Gidteftrage foll im Juli be. 38. mit bem Umban ber Gabrbahn und ber Gehwege in Teermatadam begw. Mojaifpflaster begonnen werden. Bis dahin müffen alle noch fehlenden voer eima ju verändernden Hausanichlüsse an die Kabelnette, das städtliche Kanalnett, oder die Haupt-Basser und Gasleitung fertiegeballe fertiggeftellt fein.

Unter Simoeis auf die Befanntmachung bes Magiftrate vom 1. November 1906 fiber die fünfjährige Sperrzeit für Ansbruch der neuen Stragenbeden werben baber die betei-ligten Sausbefiber und Grundftidetgen-tumer aufgefordert, umgebend bei ben betreifenden flabtifchen Bauverwaltungen die Ausführung ber noch notwendigen Anichlugar-beiten zu beantragen. Biesbaden, ben 15. April 1912. 113 Städtifches Stragenbanamt.

Befannimadung.

Die ftabtifde öffentliche Lafemage in ber Schwalbacherftrage ift vom 16. Moril bis 15. Gep. tember merftäglich in der Beit von 12 bis 1 Uhr nachmittags geichloffen.

Biesbaden, den 12, April 1919. Stabt, Affgifeamt, Befanntmadung.

Um Angabe bes Aufentimlis folgenber Berfonen melde fich ber Fürforge für bilfsbedürftige Angehörige entjieben, wird erjucht:

1. des Buffeiters Albert Berger, geboren am 25. 2. 1872 ju Feuerbach. — 2. des Schlöffers Georg Berghof, geboren am 20. 8. 1871 ju Wissbaden.

3. der fedigen Emma Best, geboren am 25. 9. 1883 ju Baden Baden. 4. bes Taglohners Frang Beuth, geboren am 2. Muguft 1867 ju Braunbeinn - 6 bes Taglöbners Joh. Bidert, gedoren am 17. 3. 1886 zu Schlig. — 6. der ledigen Diensimungd Aaroline Bod, ged. am 11. Dez 1864 zu Weilmunster. — 7. der ledig. Diensimagd Anna Bongart, ged. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 8. der ledigen Amstonietta Bruidma, ged. am 9. 10. 1886 zu Grafendage. — 9. des Budhalters Karl Buch, ged. am 29. 4. 1880 zu Riederhosbein. — 10. des Tagslöhners Peter Deder, ged. hm 22. Januar 1874 zu Bieleich — 11. des Taglöhners Albert Dietrich, ged. am 24. 11. 1870 zu Gräfendochnau. — 12. des früheren Grundgräders Iofes Gemosf, ged. am 11. 12. 1872 zu Oberjoddach. — 13. der Weiten Kontrad Ernk, Tina ged. Hödes, ged. am 18. April 1874 zu Frankfurt a. W. — 14. des Tagl. Robert Gwald, ged. am 30. 7. 1874 zu Pofen. — 15. des Mühlenbauers Bilb. Fath, ged. am 30h. Bidert, geworen am 17. 3. 186 — 15. des Mühlenbaners Wild. Bare, geb. am 9. Januar 1868 zu Oberoffleiden. — 16. des Tags-löhners Mag Gaedel, geboren am 22. 6. 1876 zu Brieg. — 17. des Metgergehilten Georg Gilbert, geboren am 24. Oftober 1882 zu Wiedhaden. — 18. des Fruhrmanns Wilhelm Gantag. geboren am 24. Ettisser 1885 in Leiteren am 18. des Fuhrmanns Withelm Gruber, geboren am 27. 5. 1864 ju Ejdenstahn. — 19. des Zimmermädchens Katharina Gefinling, geboren Zimmermäddens Katharina Gennling, geboren am 26. Septhr. 1882 zu Dütmerscheim. — 20. der Sekfrau des Kellners Commind Deld, Maria, geb. Körle, geb. 19. März 1879 zu Halen. — 21. Klara Dermann, geberen am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 22. Josef Dundler, geboren am 9. 11. 1881 zu Görkroth. — 23. der Dienstmagd Denriette Jung, geboren am 13. August 1890 zu Barig. — 24 der geschiedenen Chefrau des Schreiners Beier Jung, Pantline geb. History, geb am 11. 12. 1882 zu Nedaribeilfingen. — 25. des Taglödners Karl Junser, geb am 5. 12. 1878 zu Limbach. — 26. August Koim, geb. am 29. 5. 1873 zu Bierstadt — 27. des Schlössergehilen Beiteld. — 28. der 1878 zu Beitenbach. — 28. der 1878 zu Beitenbach. — 28. der 1878 zu Limbach. — 26. August Koim, geb. am 29. des Kutichers Genst Ködig, geb. am 30. Sept 1883 zu Wiesbaden. — 30. des Schlichers Beitelden. — 28. der 1883 zu Wiesbaden. — 30. des Schlichers Beitelden. — 30. des Schlichers Beitelden. — 30. des Schlichers Beitelden. — 31. des Fuhrmanns Josef Kudich. Nien. — 31. des Fuhrmanns Josef Aubici, gesoren au 5. März 1873 zu Gnejen. — 32. Elibert Küppers, geboren am 17. 12 1865 zu Königswinter. — 33. Christian Küster, geb. au 7. 1. 1875 zu Düffelbori. — 34. des Glasreinigers Heinrich Kubmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biebrich. — 35. der Plätterin Anna Anjak, geboren am 15.

10. 1876 in Sommtin — 36. des Kürichners Otto
Kunz, geb. 6. 9. 1883 in Anjüg. — 37. des Refiansrateins Adam Lapp, geb. am 4. Sept. 1881 in
Beijel. — 38. des Reijenden Brund Leifiner,
geboren am 23. 11. 1866 zu Rauße. — 39. des
Taglöbners Adolf Levalier, geboren am
19. September 1873 in Beindach. — 40.
des Tapezterergehilfen Bilholm Mandach, gebore
am 27. März 1874 in Bliesbaden. — 41. der
ledigen Ludiska Marfchall, geboren 24. Rov.
1877 in Banerbach. — 42. des Taglöhners Karl
Brütler, geb. am 17. 10. 1868 in Manda. — 43. des
Rhadanns Nauhelmer, geboren am 28. 8. 1874 in
Bunkel. — 44. der Schneiderin Gerfrude - 35. ber Blatterin Anna Rujat, geboren am 15, Bukel. — 44. der Schneiderin Gerfrude Benkel. — 44. der Schneiderin Gerfrude Verger, geboren am 12. 9. 1887 zu Kilebne. — 45. des Kamindauers Withelm Neichardt, geboren am 26. Juli 1853 zu Ajchersleben — 46. des Tapeziererzehilten Offo Beihner, geboren am 3. März 1885 zu Altenan und dessen Ehefran Belma, geb. Genber, geboren am 6. 1. 1889 zu Wiesbaden. — 47. Dienstmagd Berta Rühmlung, geb. am 30. 5. 1884 zu Kennsandrum. — 48. der Kilms Karl Schäfer

1854 git Geroba. Wiesbaden, ben 15. April 1912. (34: Der Magiftrat. Armenverwaltung.

43, ber Bilme Rart Schafer, Glifabeth, geb.

Reidel, geboren am 25. 2. 1888 gu Wiesbaden. — 49. Wilhelm Schiffing, geboren am 18. No-vember 1866 ju Wiesbaden. — 50. bes Inftalla-feurs Deine. Schmieder, geb. am 17. Mär; 1872 ju

Krogingen. — 51. des Fuhrmanns Karl Schmidt, geboren am 24. 5. 1856 gu Colmer i. E. — 52. der ledigen Karoline Schöffler, geb. 20. 3.

Befanntmadung.

Edulgelb-Erlaß betreffenb.

59. bes Agenten Michael Birth, geb. am 16. 3.

Giner Meinen Mmabl bedilrftiger, fic burch Gleiß, Gorifdritte und autes Betragen ausgeich-nender Boglinge der frabtifden boberen Schulen amb Mittelidulen Sann das Edmigeld gans ober teilmeile erlaffen werben. Jungere Rinder, bie noch feine frembe Gprache erlernen, fonnen feine Berudlichtigung finden. Gefuce um Erlas ober Ermaßigung des Schulgeldes find bis sum 10. Mai b. 3s. bei den Derren Direttoren und Reftoren ber genannten Schulen eineureichen. Biesbaben, ben 18. April 1912.

Die CouleelbeGriag-Rommiffion.

Greimillige Genermebr (Abteilung Clarenthal). Die Manuschaften ber Freiwilligen Gener-wehr (Abteilung Clarentbal) werden an einer Uebung auf Sountag, den 21. 5. M., vormittags 8 Uhr an die Remije geladen,

Bicobaben, ben 17, April 1912. 35429 Der Branbbireftor,

Befanntmachung. Der ftarte Berfehr bes Publifums auf ben einzelnen Geschäftsabteilungen bes Dagiftrate macht ben bort beichäftigten Beamten die Erledigung größerer ichriftlicher Arbeiten

die Erledigung größerer ichriftlicher Arbeiten acitweife fast aur Unmöglichfeit.
Es wird daher zur össentlichen Kenninis gebracht, daß die Geschäfisräume der städtischen Verwaltung — dringende Fälle natürlich ausgenommen — für das Publikum nur während der Bormittagöstunden (von 8 bis 1 Ubr) geöfinet sind, und daß die Beamten ihrer dienklichen Beisung Folge leisten, wenn sie außer dieser Zeit gewünschte Rüdsprachen ablehnen. ipraden ablehnen.

Wiesbaden, den 18. April 1912. Der Magifirat.

Belanntmachung.
Der Flucktlinienplen der Schlachthanditraße von dem Kaiser-Bilbelm-Ring dis aum Schlachthofgelände ist durch Ragistrats-Beschüng von 13. April 1942 gemäß § 8 des Flucktliniengesens vom 2. Juli 1875 förmlich seingeliellt morden und wird nunmehr vom 20, bs, Mis, ab 8 Tage im Rathaus, I. Obergeschob, Zimmer 38a, mabrend ber Dienitftunden ju Jedermanns Ginficht offen

Wiesbaden, den 18. Mpril 1912. 3456 Der Magiftrat.

Bei der am 2. Desember 1911 erfolgten 21. Berlofung bebufs Rudsablung auf die anfangs 4%, jebt 336%ige Stadtanleibe Buchftabe A vom 1. Juli 1891 von 2 340 000 . find folgende Rum-

1. Juli 1891 von 2 340 000 M find folgende Rummern gesogen worden:

Buchtabe M I & 200 M Nr. 10 25 56 74 92 106 126 149 158 166 183 188 203 238 245 282 290 323 359 384 391 409 446 460.

Buchtabe M II & 500 M Nr. 9 22 34 49 53 66 76 98 111 142 147 185 200 223 259 284 331 356 374 426 449 476 491 557 002 707 748 797 829 909.

Buchtabe M III & 1000 M Nr. 23 00 90 96 109 133 150 196 214 232 247 274 308 366 367 399 428 474 495 504 559 587 598 654 655 684 718 730 749 773 790 820 848 865 890 949 995 1045 1095 1196.

Buchtabe M IV & 2000 M Nr. 8 26 37 49 80 129 185.

Dieje Unleibeideine merben biermit gur Rudsablung auf den 1. Juli 1912 geflindigt und es

findet von da ab eine meitere Berginfung ber-felben nicht mehr fratt. Die Riidsablung erfolgt nach Babl ber Indaber bei ber biefigen Stadthauptfaffe, bei der Roniglichen Geebandlung (Preußifche

vei der Königlichen Seebandlung (Preubilice Staatsbank) zu Berlin, oder bei der Dresdner Bank zu Berlin und zu Frankfurt a. M. in der nach dem Källigkeitstermink tolhenden Zeit. Durch Rückfauf von Anleibeicheinen find wel-tere 3000 M gerilgt worden. Rückfande ans friheren Berlofungen find nicht vortbanden.

Bicobaben, den 15, Dezember 1911. Der Magiftrat. Andaug and ber Stragenpoligei-Berordnung für ben Stabtfreis Biesbaden vom 10. Oftober 1910.

4. Kindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Versonen befinden, so-wie Dienstboten oder Versonen in umfantberer Kleidung ist die Benutung der in den öffentliche Anlagen und Stragen aufgestellten Rubebante. welche die Beseichnung "Stadt Biesbaden" oder "Rurverwaltung" tragen, unterlagt, Bird veröffentlicht.

Biesbaben, den 10. April 1912. Der Magiftrat.

Sauglings. Mild. Anftalt.

Trinffertige Canglingsmild bie Tagesporbemittelte Rutter auf das Mitteft jedes Arates in Abgabeitellen find errichtet:

in der Allgemeinen Poliffinit, Belenenftr. 21. in der Augenbeilanftalt für Arme, Rapellenitrage 32.

itrane 32,
3. im Christlicen Dospis, Oranienstraße 53,
4. in dem Dospis sam hl. Geist, Friedrücktr. 24,
5. in der Nogerie Schlemmer, Bestendstr. 36,
6. in der Kassechalle, Markiter. 13,
7. dei Rausmann M. Rathgeber, Moristr. 1,
8. in der Krippe, Gustav-Adolfitr. 20/22,
9. in der Paulinenstiftung, Scherkeinerstr. 31,
10. in der Speisehalle "Blaues Kreus, Sedansplaß 5.

52. ber ledigen Karoline Schöffler, geb. 20. 3.
1879 zu Weilenünster. — 53. des Kutschers Mag Schönbaum, geb. am 29. Wai 1877 zu Ober-dollendorf. — 54. des Berginvaliden August Thenfflen, geboren am 22. Jan. 1867 zu Storum. — 55. Johann Belte, geb. am 31. 7. 1872 zu Karls-ruße. — 56. des Taglöhners Chrift. Bogel, geb. am 9. September 1868 zu Weinderg. — 57. der Etise genannt Lucia Bötter, geboren am 3. März 1882 zu Marburg. — 58. der Köffeliger Marie plas 5. 11. in bem Stabt, Rrantenbaus, Comalbacere 1882 ju Marburg. - 58. ber Buffetiere Marie Beifchebel, geb. am 8. Cept. 1894 ju Daing. -

ftrage 62, 12. in dem Stadt, Schlachtbaus, Schlachtbaus-ftrage 57 und

13, in dem Wöchnerinnen-Mipl. Schone Muse Beftellungen find gegen Ablieferung bes At-

teites bort au machen. llnentgeltliche Belebrung über Vilege und Ernährung der Kinder und Ansftellung von Attelben erfolgt in der Rutterberatungskelle (Markfikraße 1/8) Dienstags, Domerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.
Bemittelte Mätter erhalten die Milc gegen Einsendung des ärntlichen Attelies bei der Säng-

lingsmildanftalt, Goladthansftraße 24 frei ins Daus geliefert, und smar:

Ar. I der Mischung aum Preise von 10 Big. für die Flasche; Ar. II der Mischung aum Preise von 12 Big. für die Flasche; Ar. III der Mischung aum Preise von 14 Big. für die Flasche; Ar. IV. der Mischung aum Preise von 14 Pig. für die Flasche

Biesbaben, 28. April 1911, Der Magifiral, Befanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt mabrend ber Sommermonate (April bis einschließtich September) um 9 Uhr vormitiags.

281cobaden, den 27. Märs 1912. Stabt. Afgife-Mml. IA